



STÄNDIGE VERTRETUNG DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN  
BEI DER ORGANISATION FÜR SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA (OSZE)

*Es gilt das gesprochene Wort*

Stellungnahme der liechtensteinischen Delegation

am

13. OSZE Wirtschaftsforum vom 23. – 27. Mai 2005 in Prag

zum

Tagesordnungspunkt:

„Review of Implementation of OSCE commitments in the economic and environmental dimension on „Integration, Trade and Transport“

---

Herr Vorsitzender,

Dem slowenischen Vorsitz und dem Koordinator für OSZE Wirtschafts- und Umweltaktivitäten ist es gelungen, hochrangige und interessante Redner für das OSZE Wirtschaftsforum zu gewinnen. Meine Delegation schätzt es sehr, dass mit Vladimir Spidla erstmals ein Europäischer Kommissar das Wirtschaftsforum mit einem sehr interessanten Beitrag bereichert hat.

Das UNECE hat dem Wirtschaftsforum einen umfangreichen Bericht zum Thema „Integration, Handel und Transport“ vorgelegt, der eine sehr gute Basis für unsere Arbeit bildet. Dem UNECE danken wir dafür. Die liechtensteinische Delegation sieht diese Form der Zusammenarbeit zwischen internationalen Organisationen als wertvoll, und im Sinne der Ausschöpfung von Synergien, auch als sehr sinnvoll an. Liechtenstein hat seinerseits den Fragebogen über die Umsetzung der OSZE Verpflichtungen in der Wirtschaftlichen Dimension beantwortet.

Herr Vorsitzender,

Gleich zu Beginn ihres Dokuments setzt die UNECE den Rahmen und die Grundlage für ihren Bericht. Direktor Abdur Chowdhury, UNECE, hat in seinem einführenden Referat heute morgen auf diese Grundlagen speziell hingewiesen. Ich zitiere aus dem UNECE Dokument auf Seite 4: “The Charter for European Security notes that all OSCE commitments, without exception, apply equally to each participating State. Their implementation in good faith is essential for relations between States, between governments and their peoples ... Participating States are ... responsible to each other for their implementation of the OSCE commitments. Commitments are regarded as common achievements

and therefore are considered to be matters of immediate and legitimate concern to all participating States”.

Auch die liechtensteinische Delegation sieht in der Umsetzung der OSZE Verpflichtungen, in allen ihren drei Dimensionen, die Grundlage für eine fruchtbare Arbeit in der OSZE.

Die Grundlagen für die Zusammenarbeit der OSZE Staaten in der Wirtschaftlichen Dimension wurden mit dem Bonner Dokument aus dem Jahr 1990 gelegt. Darin sind so grundlegende und für die Wirtschaftliche Zusammenarbeit so wichtige Prinzipien wie das Abhalten freier, regelmäßiger und echter Wahlen, die Rechtsstaatlichkeit, der gleiche Schutz aller durch das Gesetz auf der Grundlage der Achtung der Menschenrechte oder die volle Anerkennung und der volle Schutz aller Formen von Eigentum festgehalten.

Die liechtensteinische Delegation bedauert es in diesem Zusammenhang, das Wirtschaftsforum im Rahmen seiner Implementierungsdebatte auch dieses Jahr darauf aufmerksam zu machen, dass die Tschechische Republik ihren OSZE Verpflichtungen in bezug auf das Bonner Dokument nicht voll umfänglich nachkommt und die ungelösten vermögensrechtlichen Fragen zwischen Liechtenstein und Tschechien nach wie vor bestehen. Zum Hintergrund: Im Jahr 1945 und in den Jahren danach wurde Vermögen liechtensteinischer Staatsbürger von der damalige Tschechoslowakei enteignet. Die entschädigungslose Enteignung von Vermögen liechtensteinischer Landesangehöriger war die Folge einer Politik der Nichtanerkennung gegenüber Liechtenstein und hat sich hauptsächlich darin geäußert, dass Vermögenswerte liechtensteinischer Staatsbürger beschlagnahmt wurden unter der Behauptung, sie gehören dem deutschen Volk. Diese Vermögen wurden bis heute weder restituiert noch wurden Entschädigungen geleistet, wie dies dem Dokument der Bonner Konferenz über die wirtschaftliche Zusammenarbeit entsprechen würde. Diese Beschlagnahmungen stellen vor allem aber auch eine Verletzung des damals geltenden Rechtes und des heutigen Völkerrechtes dar.

Wie in den vergangenen Jahren bleibt Liechtenstein bemüht, diese offenen Fragen zu lösen.

Herr Vorsitzender,

An dieser Stelle möchte ich das Forum auch jetzt schon darauf aufmerksam machen, dass Liechtenstein einen Länder-Bericht zu Fragen demographischer Trends, der Migration und der Integration auflegen wird.

Diese Ansprache ist auf deutscher und englischer Sprache erhältlich.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.